



Vorlage an

Gemeinderat
zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Anpassung der Entgelte für Schulkindbetreuung

Anlage:

Entgelttabelle mit Berechnung

Beschlussantrag:

Die Entgelte für die Schulkindbetreuung werden ab Schuljahr 2026/27 wie folgt erhöht:

Grundtarif		1. Kind	2. Kind	3. Kind
		13,00 €	10,00 €	8,00 €
Anzahl Module	%	1. Kind	2. Kind	3. Kind
		Betrag	Betrag	Betrag
1	100	13,00 €	10,00 €	8,00 €
2	96,2	25,01 €	19,24 €	15,39 €
3	92,4	36,04 €	27,72 €	22,18 €
4	88,6	46,07 €	35,44 €	28,35 €
5	84,8	55,12 €	42,40 €	33,92 €
6	81	63,18 €	48,60 €	38,88 €
7	70	63,70 €	49,00 €	39,20 €
8	70	72,80 €	56,00 €	44,80 €
9	70	81,90 €	63,00 €	50,40 €
10	70	91,00 €	70,00 €	56,00 €
11	70	100,10 €	77,00 €	61,60 €



Sachverhalt und Antragsbegründung:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 10. Juni 26 hat kein Beitragsmodell zur Anpassung der Entgelte für die Schulkindbetreuung eine Mehrheit gefunden. Einigkeit bestand jedoch darin, dass grundsätzlich eine Anpassung erfolgen soll. Auf Basis der geführten Diskussion im Gemeinderat wurde nun der vorgelegte Kompromiss kalkuliert.

Diese Modellrechnung würde zu **Mehreinnahmen von rund 62.000 Euro (25 %)** pro Jahr führen, gerechnet auf Basis der Buchungen im Schuljahr 2025/2026. Ausgangspunkt des Vorschlags ist ein Entgelt von 13 **Euro je gebuchtem Betreuungsmodul**. Um eine angemessene Staffelung der Entgelte zu gewährleisten, ist eine **Degression von 3,8 % bis einschließlich Modul 6** vorgesehen. Ab dem 7. Modul soll anschließend eine konstante **Ermäßigung auf 70 %** des regulären Betrags greifen. Die vorgeschlagene Erhöhung der Entgelte bedeutet eine tatsächliche finanzielle Mehrbelastung zwischen 1€ und 1,80 Euro pro Modul/Monat. Diese Erhöhung steht aus Sicht der Verwaltung in einem angemessenen Verhältnis, zu der qualitativ hochwertigen und verlässlichen Betreuung an städtischen Schulen. Eine gute Betreuung ist eine wichtige Investition in die Qualität, die Verlässlichkeit und die Zukunftsfähigkeit unseres Angebots.